Patronatsverein

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Landschaftsschutz in der Schweiz : Tätigkeit der SL = Protection du paysage en Suisse : activité de la FSPAP**

Band (Jahr): **- (1994)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

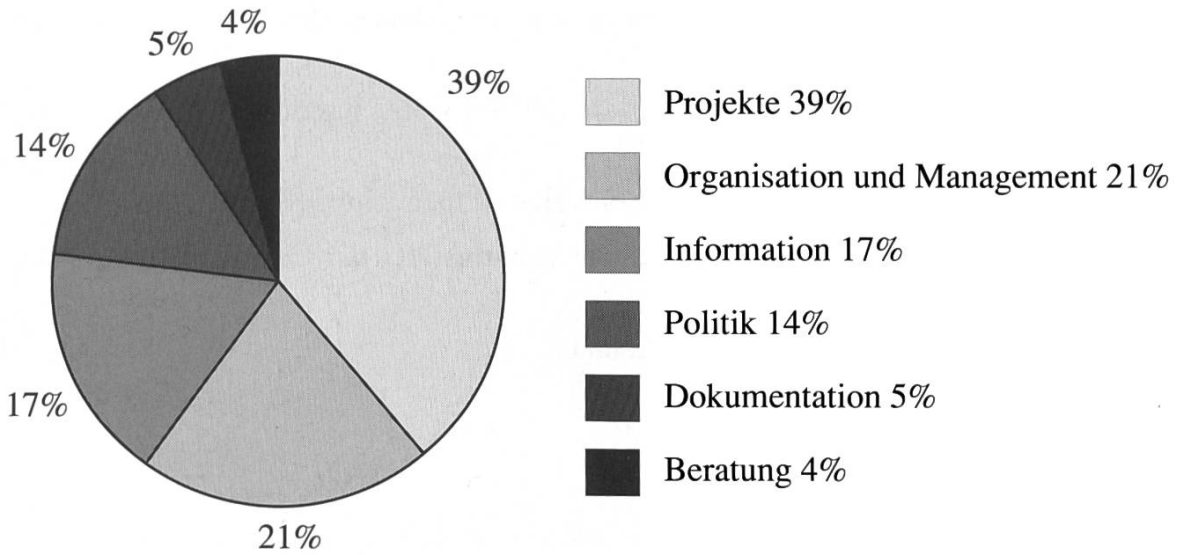
http://www.e-periodica.ch

8. Patronatsverein

Dem Patronatsverein sind an Mitgliederbeiträgen und Spenden wiederum weniger Mittel zugeflossen als im Vorjahr. Die Beitragsleistungen von total Fr. 489 000.– (Vorjahr Fr. 497 000.–) teilten sich 1994 wie folgt auf:

	1994	*1993*
Einzelmitglieder	8.4%	8.3%
Kollektivmitglieder	1.6%	2.0%
Gemeindemitglieder	9.2%	8.7%
Kantonsmitglieder	9.4%	9.0%
Bund	40.9%	40.2%
Freiwillige Beiträge	30.5%	31.8%

Erfreulicherweise erhielt die SL von dem gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich, der Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft und dem Schweiz. Bäcker-Konditorenmeister-Verband ansehnliche projektbezogene, d.h. zweckgebundene Beiträge. Um allerdings die heute bescheidenen personellen Kapazitäten der SL (450 Stellenprozent, wobei 100% zudem vollumfänglich durch das Mandat für die Transjurane abgedeckt sind) erweitern zu können – was in Anbetracht der weiter gesteigerten Aufgaben nötig ist, – wird eine stärkere finanzielle Unterstützung nötig. Aus der grafischen Darstellung der Verwendung der uns zufliessenden Beiträge lässt sich erkennen, dass der weitaus grösste Teil der Gelder direkt in die Projekt-, Informations-, Politik- und Beratungsarbeit fliesst.



Vorstand

Dem Vorstand des Patronatsvereins gehören folgende Persönlichkeiten an:

- Dr. Gustav Tobler, a. Vizepräsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Bankgesellschaft, St. Gallen *(Präsident bis 22.3.1995)*
- Dr. Eugen Haltiner, Generaldirektor der Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich *(Präsident ab 22.3.1995)*
- Lorenz Reinhart, lic. oec. HSG, Maur *(Vizepräsident)*
- Peter Anrig, Vizedirektor des Schweizer Tourismus-Verbandes STV, Bern
- Roger Beer, dipl. Forsting. ETHZ, Direktor des Umwelt- und Gartenbauamtes der Stadt Genf, Carouge
- Erika Forster-Vannini, Präsidentin des Kantonsrates, St.Gallen
- Dr. Walter Frauenfelder, ehem. Generaldirektor der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Forch (bis 22.3.1995)
- Hans Gattiker, Geschäftsführer des Schweizer Heimatschutzes SHS, Zürich
- Beat Hubacher, Mitglied der Direktion der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich (bis 22.3.1995)
- Peter Koechlin, Vizepräsident des Schweiz. Bundes für Naturschutz SBN, Basel
- Dr. Willy Loretan, Ständerat, Zofingen
- Rudolf Muggli, Direktor der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung VLP, Bern
- Dr. Lili Nabholz-Haidegger, Nationalrätin, Präsidentin des Stiftungsrates der SL, Zollikon
- Ulrich Pfister, Mitglied der Direktion der Schweiz. Kreditanstalt und Leiter Public Affairs, Zürich (ab 22.3.1995)
- Dr. Dante Sabbadini, Vertreter des Schweizer Alpen Clubs SAC, Lugano
- Dr. Heinrich Tanner, Delegierter des Verwaltungsrates der Concast Holding AG, Herisau
- Dr. Raimund Rodewald, Bern (Sekretär)

Das Leben kehrt zurück. Nach der Restaurierung der beiden Alpgebäude auf dem Lukmanier (Alp Pozzetta) konnte 1994 die traditionelle «sanfte» Alpbewirtschaftung wieder aufgenommen werden.

A la suite de la restauration des bâtiments de l'alpage Pozzetta sur les hauts du Lukmanier, l'exploitation traditionnelle et «douce» a repris en 1994.

Forst- und Güterstrassen zerschneiden mitunter wertvolle Lebensräume und ziehen Fremdverkehr an (Bild oben: Wochenendsituation am Mont Vully FR; Bild unten: geteerte Alpstrasse am Simplon).

Les routes agricoles et forestières peuvent fractionner de précieux espaces vitaux et inciter au tourisme motorisé (en haut, image de fin de semaine au Mont Vully FR; en bas, route d'alpage asphaltée dans la région du Simplon).

Die SL unterstützte eine Obstbaumpflanzaktion (mit über 2000 Bäumen) am Vierwaldstättersee (Bild oben). Für die Obstbaumförderung in der Baroche JU wurde nebst Pflanzungen eine moderne Obstsaftpresse errichtet (Bild unten).

La FSPAP a soutenu la plantation de vergers à haute tige (plus de 2000 arbres) dans la région du Lac des Quatre-Cantons (en haut). Une action semblable dans la Baroche JU a été complétée par l'installation d'un pressoir à fruits moderne (en bas).

Bau eines Speichersees (58 000 m³) für die künstliche Beschneiung von 19 ha Skipisten am Crap Sogn Gion/Laax (Bild oben). Heliskiing belastet unnötigerweise noch unberührte Hochgebirgslandschaften (Bild unten).

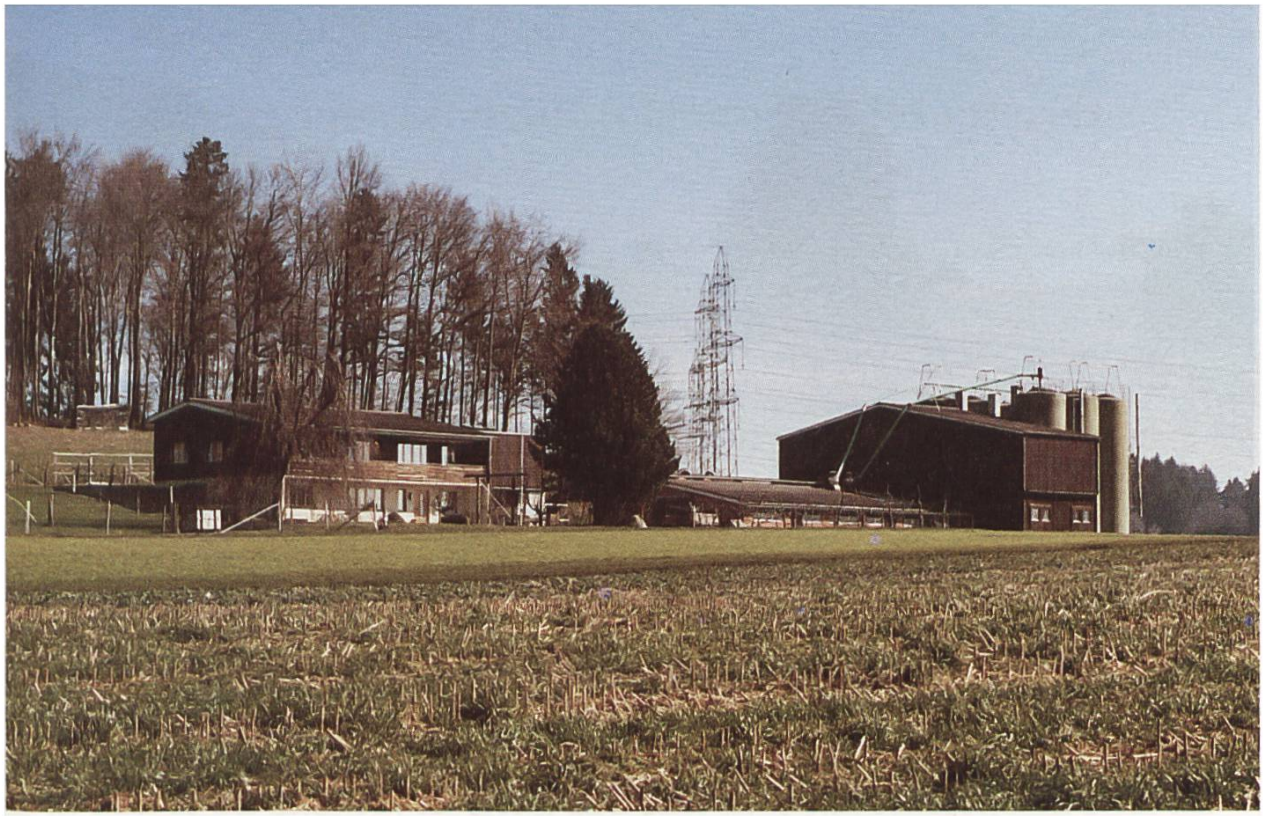
En haut, construction d'un bassin de rétention d'eau (58 000 m³) pour l'exploitation de canons à neige sur 19 ha de pistes à Crap Sogn Gion/Laax GR. En bas, le ski héliporté porte des atteintes inutiles à des sites intacts en haute montagne.

Ein Ergebnis unserer Beratungstätigkeit bezüglich ökologischer Ersatzmassnahmen für die N16 im Jura: ein naturnah gestaltetes Überflutungsgebiet am Doubs bei St. Ursanne (Bild oben: bei Hochwasser; Bild unten: 14 Tage später).

Un résultat visible des activités de conseil de la Fondation dans le cadre du mandat «patrimoine naturel N16–Transjurane, compensations écologiques»: un secteur inondable rendu à son état naturel au bord du Doubs en aval de St-Ursanne (en haut, lors de hautes eaux; en bas, deux semaines plus tard).

Dank intensiver Verhandlungen mit den Salgescher Rebbauern scheint eine «sanfte» Melioration an diesem Rebhang nun möglich zu werden (Bild oben). Das Waadtländer Verwaltungsgericht hiess die Beschwerde der SL gegen die Rodung dieses Eichenwäldchens für Bauland in Corsier-sur-Vevey gut (Bild unten).

Tout porte à croire que les tractations ardues menées avec les vignerons de Salquenen permettront de réaliser enfin des améliorations foncières «en douceur» dans ce splendide vignoble (en haut). Bien qu'il fût en zone à bâtir, ce bosquet de chênes sur la commune de Corsier-sur-Vevey a été protégé par une décision du Tribunal administratif vaudois sur un recours de la FSPAP (en bas).



Die SL wehrt sich gegen erweiterte Nutzungen in der Landwirtschaftzone. So würden die Bauernbetriebe weiter industrialisiert (Bild oben). In brutaler Art wurden in den geschützten Pfynwald-Auen Hochwasserschutzdämme erstellt (Bild unten).

L'ouverture de la zone agricole à la construction (révision de la LAT) est combattue par la FSPAP. Cette ouverture encouragerait l'industrialisation des exploitations agricoles (en haut). Dans la zone alluviale du Bois de Finges, des digues de protection contre les crues ont été érigées brutalement, sans respect aucun pour la nature (en bas).

Eine Rettungsaktion verhinderte die weitere Trockenlegung der Riedwiesen und Moore von Damphreux JU (Bild oben). Die Landschaft um den Druidenstein in Morschach SZ soll zu einem Golfplatz werden (Bild unten).

En haut, les prairies marécageuses de Damphreux JU, menacées d'assèchement avant l'intervention de la Fondation des Marais de Damphreux. En bas, le paysage autour du monolithe druidique à Morschach SZ, où un terrain de golf est projeté.